

WEINBAU IN SÜDTIROL

Das Land am Südhang der Alpen ist drauf und dran, seinen alten Ruf als eine der führenden europäischen Weinbauregionen wiederherzustellen. Historisch gehört Südtirol zu den ältesten Weinbaugebieten der Welt. Archäologische Funde von Rebsamen reichen bis ins 5. Jahrhundert vor Christus zurück. Der römische Historiker Plinius berichtet voller Staunen, dass die "Räter" (so hießen die Bewohner dieser Alpentäler damals) Weine nicht in Amphoren aus Ton aufbewahren, sondern in hölzernen Fässern. Die Geschichtsforschung ist überzeugt, dass die Römer diese Technik von den Rättern erlernt und übernommen haben. Im Mittelalter waren es Klöster und Bistümer, die in Südtirol Weingüter besaßen und dort die Kunst des Weinanbaus weiter pflegten.

Heute zählt Südtirol mit rund 5.300 Hektar Rebfläche zwar zu den kleinsten Weinbaugebieten Italiens, gleichzeitig liegen die Weine aber auf einem Qualitätsniveau, das in dieser Geschlossenheit selten anzutreffen ist. Während die DOC-Weinproduktion in Italien nur 35% der gesamten Weinproduktion ausmacht, fallen in Südtirol 98% unter die DOC-Regelung. Auch ein Blick in die italienischen Weinführer zeigt, dass Südtirol trotz seiner geringen Anbaufläche im Verhältnis die meisten Auszeichnungen erhält.

In den letzten zehn Jahren waren es zunächst internationale Rebsorten die für Aufsehen und hohe Auszeichnungen gesorgt haben - Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Merlot, Pinot Noir lieferten weltweit angesehene Weine. Inzwischen hat eine Rückbesinnung auf die alten autochthonen Sorten eingesetzt. Immer öfter werden Sorten wie Gewürztraminer, Lagrein oder Vernatsch zu Weinen von großer Klasse und Feinheit angebaut. Ein typisches Kennzeichen des Südtiroler Weinbaues ist die Vielfalt. Es sind nicht weniger als 20 Sorten, die angebaut werden. Die Buntheit der Sortenvielfalt zeigt sich auch daran, dass rund 1.000 Einzelbetriebe in 52 Weinbaugemeinden tätig sind.

Die Zukunft des Südtiroler Weinbaus sehen Experten in der kompromisslosen Konzentration auf Qualität und in der Hinwendung zu Wien, die Eleganz, Frische und fruchtige Finesse verbinden.